

Wochenbericht Brasilien

Ausgabe 22 | Freitag, 11. Juni 2021

Gesetzentwurf soll Vergabe von Landwirtschaftskrediten über brasilianische *FinTechs* ermöglichen

Update Coronavirus in Brasilien

In Brasilien wurden bis zum 10. Juni 53,14 Mio. Personen mit der ersten Dosis geimpft; 23,62 Mio. Personen haben die zweite Impfdosis erhalten. Dies entspricht 33,2% bzw. 14,76% der Bevölkerung mit mehr als 18 Jahren. Die Daten stammen von der Plattform Monitora Covid-19 der Stiftung Fiocruz. Im Bundesstaat São Paulo gibt eine digitale Plattform „Vacinômetro“ die aktuellen Impfzahlen bekannt.

Wirtschaft

Neue Bestimmung erleichtert Darlehen mit Forderungssicherung

Einzelhändler können ihre Liquidität flexibler steuern

Das erste Quartal 2021 hat laut KPMG die höchste Anzahl von Fusionen und Übernahmen seit 20 Jahren

Der Sektor der Informationstechnologie repräsentiert fast die Hälfte der gesamten Operationen.

Umwelt

Umweltschutzprojekte gewinnen an Bedeutung

Initiativen der Unternehmen sollen das Gleichgewicht der Ökosysteme erhalten und Fauna und Flora schützen

Industrie

Indikator für den sichtbaren Konsum von Industriegütern sinkt um 5,4%

Die nationale Produktion für den Inlandsmarkt ging im April um 2 % zurück

Kurzmeldung / Statistik

Tabellen

Statistik



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK

KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

f in t i /kpmgbrasil

Update Coronavirus

In Brasilien wurden bis zum 10. Juni 53,14 Mio. Personen mit der ersten Dosis geimpft; 23,62 Mio. Personen haben die zweite Impfdosis erhalten. Dies entspricht 33,2% bzw. 14,76% der Bevölkerung mit mehr als 18 Jahren. Die Daten stammen von der Plattform Monitora Covid-19 der Stiftung Fiocruz. Im Bundesstaat São Paulo gibt eine digitale Plattform „Vacinômetro“ die aktuellen Impffzahlen bekannt. Bis zum 11. Juni wurden insgesamt 18,9 Mio. Personen geimpft, davon 5,94 Mio. Personen bereits auch mit der zweiten Dosis. Ausführliche Informationen zur Impfung im Bundesstaat São Paulo sind auf der Webseite <https://vacinaja.sp.gov.br/> verfügbar.

Aktuell sind In Brasilien 1.058.196 Personen in Behandlung gemeldet wegen einer Infektion mit Covid-19. 15.670.754 der insgesamt seit Beginn der Pandemie offiziell bestätigten 17.210.969 registrierten Infektionsfälle sind vom Gesundheitsministerium als geheilt registriert.

Im Bundesstaat São Paulo wurden insgesamt 3.239.657 Fälle seit Beginn der Pandemie registriert, von denen 2.893.217 als geheilt gelten. Von der Gesamtanzahl der registrierten Infektionsfälle im Bundesstaat wurden 336.254 im Krankenhaus behandelt und konnten entlassen werden. 482.019 Todesfälle wurden bislang offiziell in Brasilien registriert, davon 116.693 im Bundesstaat São Paulo.

Derzeit beträgt die Auslastung der Intensivstationsbetten im Großraum São Paulo 79,5% und im gesamten Bundesstaat 82,3%, ein weiterer Anstieg im Vergleich zu den letzten Wochen. 24.899 Personen im Bundesstaat São Paulo befinden sich derzeit nach Angaben der Landesregierung zur Behandlung von Covid-19 in Krankenhäusern, davon sind 11.216 Personen auf Intensivstationen.

Der bewegliche 14-Tages-Mittelwert der Neuinfektionen liegt nach Angaben des Gesundheitsministeriums aktuell bei 62.060. Der bewegliche 14-Tages-Mittelwert der Todesfälle liegt bei 1.810.

Die Stiftung Fiocruz hat am 1. Juni einen Technologietransfervertrag mit AstraZeneca unterzeichnet, der eine vollständige Herstellung dieses Impfstoffes, einschließlich der aktiven Wirkstoffe, in Brasilien ermöglicht. Nach Angaben der Stiftung hat die Fabrik bereits das GMP-Zertifikat von ANVISA erhalten und wird nun die Schritte der Schulung und Vorbereitung zur Herstellung der aktiven Wirkstoffe im Land einleiten. Darüber hinaus wird eine Änderung der Zulassung des Impfstoffes bei ANVISA erforderlich sein. Fiocruz rechnet damit, dass die komplett nationale Herstellung ab Oktober erfolgen kann und monatlich 15 Mio. Impfdosen geliefert werden. Am 2. Juni hat Fiocruz die erste Lieferung von Zellbanken und Viren erhalten, die für die Herstellung des aktiven Wirkstoffes notwendig sind.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil

Brasilien wird nach Angaben des Gesundheitsministeriums im Rahmen der Spende der USA an verschiedene Staaten einen proportionalen Anteil der für Zentral- und Südamerika vorgesehenen ca. 6 Mio. Impfdosen im Rahmen des Covax-Facility-Konsortiums bis Ende Juni erhalten. Das Land gehört nicht zu den 92 Staaten, an welche die USA weitere 500 Mio. Dosen des Impfstoffes Pfizer/BioNTech spenden werden.

Die brasilianische Gesundheitsbehörde ANVISA hat am 6. Juni den Import der Impfstoffe Sputnik V und Covaxin mit einschränkenden Auflagen ausnahmsweise genehmigt. Dieser wurde von sechs Bundesstaaten (Bahia, Maranhão, Sergipe, Ceará, Pernambuco und Piauí) beantragt. Zu den Einschränkungen gehören die Anwendung nur bei Erwachsenen zwischen 18 und 60 Jahren ohne Vorerkrankungen, die noch nicht gegen Covid-19 geimpft wurden. Außerdem darf höchstens 1% der Bevölkerung mit den Impfstoffen geimpft werden und Ergebnisse sind konstant zu beobachten. Nachdem ANVISA im März bzw. April entsprechende Anträge zunächst abgelehnt hatte, begründete die Behörde Entscheidung nun mit noch fehlenden Informationen zu Qualität, Effizienz und Sicherheit beider Impfstoffe und der gleichzeitig weiterbestehenden Pandemiesituation. Eine Notfallzulassung beider Impfstoffe wurde jedoch nicht diskutiert oder entschieden.

ANVISA genehmigte die Durchführung von klinischen Studien des Impfstoffs Butanvac, welcher vom Instituto Butantan entwickelt wird, an Menschen. Zunächst soll der Impfstoff an 400 Freiwilligen in einer ersten Etappe getestet werden. Insgesamt sehen die klinischen Studien der Phasen I und II die Teilnahme von 18.000 Freiwilligen vor.

Die Regierung des Bundesstaates São Paulo hat die Geltung der neuen Übergangsphase zwischen Stufe 1 (rot) und Stufe 2 (orange) aufgrund des Anstiegs neuer Infektionsfälle erneut – bis 30. Juni - verlängert und die Regelungen dieser Phase beibehalten. Danach darf der Handel (Shopping-Center und Läden) weiterhin mit einer empfohlenen maximalen Kapazität von 40% und bis höchstens 21 Uhr für Kunden öffnen. Auch Gottesdienste und weitere religiöse kollektive Zusammenkünfte dürfen unter Einhaltung der gleichen Kapazitätsbeschränkung und Abstandsregelungen abgehalten werden. Die Regelungen gelten auch für Restaurants, Kosmetiksalons und Friseure, Kinos, Theater, Museen, Veranstaltungen und Fitness-Studios. Zwischen 21 Uhr und 5 Uhr gilt eine Ausgangssperre. Gemeinden mit einer Belegung der Intensivbetten von über 90% dürfen auch eigene strengere Maßnahmen ergreifen. Einige Städte im Inland haben davon bereits Gebrauch gemacht und insbesondere Öffnungszeiten an Wochenenden weiter beschränkt.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

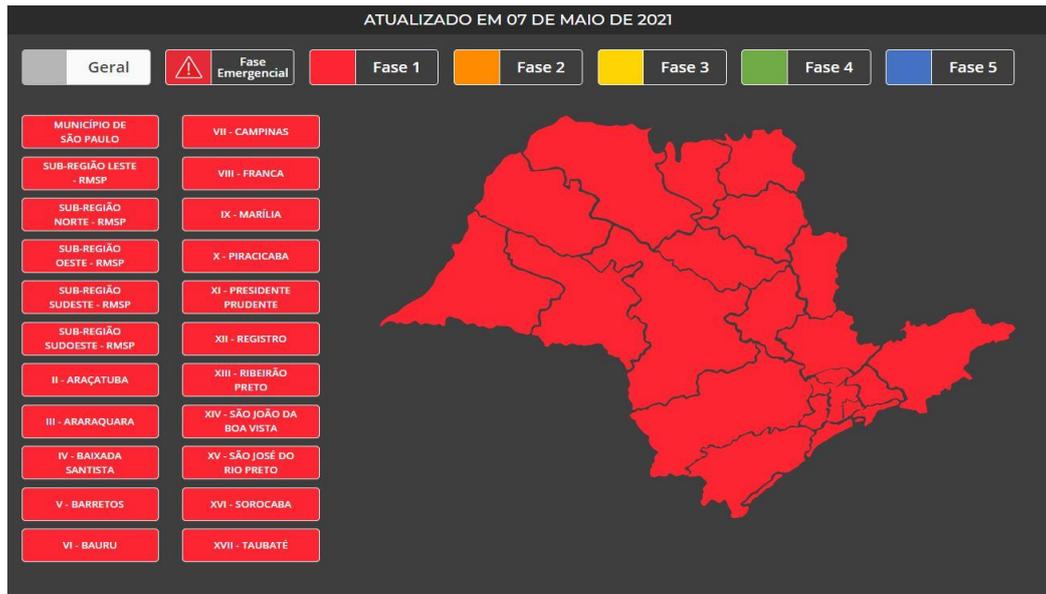
Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Alle administrativen nicht-essenziellen Tätigkeiten sollen weiterhin in Home-Office erfolgen. Es besteht weiter die Empfehlung zur gestaffelten Arbeitszeit der einzelnen Sektoren Industrie, Handel und Dienstleistungen, um den Berufsverkehr zeitlich zu entzerren.

Eine Zusammenfassung der nach wie vor geltenden Einordnung der Regionen des Bundesstaates São Paulo in die einzelnen Stufen finden Sie nachstehend.



Quelle: Regierung des Bundesstaates São Paulo

Onde você precisar. Também em São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK

KPMG

Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

Dr. Claudia Bärmann Bernard
Leiterin Rechtsabteilung

Tel.: (+55 11) 5187-5216 | E-mail: juridico@ahkbrasil.com

/kpmgbrasil

Gesetzentwurf soll Vergabe von Landwirtschaftskrediten über brasilianische *FinTechs* ermöglichen

Regierung, Banken und Startups, die den brasilianischen Agrarsektor mitfinanzieren, arbeiten an einem Mechanismus, der es den Banken ermöglicht, einen Teil der Mittel, die verpflichtend in der Landwirtschaft einzusetzen sind, an *FinTechs* zu übertragen, die diese an Landwirte verleihen. So sollen Startups Investmentfonds gründen und Anteile davon an Banken verkaufen, die diese aus den verpflichtenden landwirtschaftlichen Krediten finanzieren. Das geschätzte Potenzial liegt bei mindestens BRL 20 Milliarden pro Erntesaison.

FinTechs können dazu sowohl die Investmentfonds FIDCs als auch den kürzlich eingerichteten Investmentfonds für agroindustrielle Wertschöpfungsketten Fiagro nutzen und nach der Aufhebung des Vetos des Präsidenten durch den Kongress auch in den Genuss von Steuervorteilen zu kommen. Diese Mittel könnten auch die Ausgaben der Landwirtschaft finanzieren.

Durch diese Initiative können Landwirtschaftskredite schneller landwirtschaftliche Kleinbetriebe erreichen, den Eintritt neuer Player in den Finanzmarkt fördern und den Finanzinstituten die Einhaltung der Auflagen in diesem Sektor erleichtern. Mit mehr Ressourcen könnten *FinTechs* ihre Reichweite besser ausnutzen und nahe an den Erzeugern operieren. Durch die Initiative kann der Zugang zu Krediten günstiger und unbürokratischer gestaltet werden.

Die Maßnahme erleichtert auch den Privatbanken die Erfüllung der Auflagen, Landwirtschaftskredite insbesondere für kleine Produzenten zu bedienen. Aktuell sollten 27,5 % der durchschnittlichen eingenommenen Sichteinlagen als Landwirtschaftskredite zu Sonderkonditionen vergeben werden. Bei der nächsten Ernte sinkt der Prozentsatz auf 25 %, aber die verfügbare Menge ist durch die Pandemie um etwa 20 % gestiegen. Institute, die nicht die vorgeschriebenen Kredite bewilligen, zahlen eine Geldstrafe an die Zentralbank.

Die Banken leiten bereits einen Teil dieser Beträge über Interbankeneinlagen (DIR) an andere Institutionen, beispielsweise Kreditgenossenschaften, weiter. Von Dezember 2020 bis April dieses Jahres wurden BRL 7 Milliarden Kredite bewilligt. Seit Beginn der Saison im Juli letzten Jahres wurden fast BRL 20 Milliarden bewilligt. Der größte Teil der Mittel geht an landwirtschaftliche Familienbetriebe.

Laut *Radar AgTech Brasil*, einer von der brasilianischen Agrarforschungsgesellschaft (Embrapa), SP Ventures und Homo Ludens durchgeführten und im Mai veröffentlichten Studie, gibt es landesweit 52 im Agribusiness tätige *FinTechs*.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil

Neue Bestimmung erleichtert Darlehen mit Forderungssicherung

Eine neue Bestimmung der brasilianischen Zentralbank (BC) erleichtert die Bewilligung von Krediten in Höhe von mehreren Milliarden Reais an kleinste, kleine und mittelständische Unternehmen. Mit dieser Maßnahme können Kredite durch Kreditkartenforderungen abgesichert werden. Kreditkartenbetreiber, *FinTechs*, Fonds und traditionelle Banken zeigen Interesse an diesem Segment.

Alle Einnahmen aus Kreditkartenverkäufen müssen mit einer Kamera registriert werden, um die Existenz und Einmaligkeit dieser Forderungen zu bescheinigen. So kann das Unternehmen diese Forderungen als Sicherheiten für günstigere Kredite einsetzen.

Einnahmen aus Kartenzahlungen wurden bisher auf zwei Arten als Sicherheit verwendet: Anbieter der Kartenunternehmen (der „Kartenlesegeräte“) gehen in Vorleistung oder durch die Erlangung von Bankkrediten. Der Beschluss 4.734 der Zentralbank verbessert jedoch die Qualität dieser Sicherheiten, die durch die Registrierung sicherer werden. Gleichzeitig erhalten die Einzelhändler mehr Flexibilität, weil die so genannte Blockierung durch die Bank aufgehoben wird.

Früher war es üblich, dass die Bank zur Gewährung eines solchen Kredits die gesamten Einnahmen aus Kartenzahlungen auf dem Konto des Einzelhändlers bei diesem Institut sperrte - auch wenn der beantragte Kredit nur einen Bruchteil dieser Zahlungen ausmachte. Damit sollte das relativ hohe Ausfallrisiko durch kleine Unternehmen minimiert werden.

Laut der neuen Bestimmung dürfen die Banken nur noch Forderungen in Höhe des beim Darlehensvorgang ausstehenden Saldos einbehalten. Der Restbetrag kann von den Einzelhändlern frei verwendet werden, um weitere Mittel am Markt zu akquirieren. Es ist zu erwarten, dass bisher blockierte Ressourcen freigegeben werden.

Laut dem Leiter der Aufsicht der Zentralbank Paulo Souza können Geschäfte nun mit mehr als einem Partner verhandeln und ihr Kreditlimit erweitern, was zu mehr Wettbewerb und besseren Konditionen führen wird. Souza erwartet, dass die Einsparungen der Ladenbesitzer an die Verbraucher weitergegeben werden.

Zur Höhe des durch die neue Bestimmung erzielten Kreditvolumens äußert sich die Aufsichtsbehörde nicht. Es gibt auch keine offiziellen Daten über das aktuelle Volumen. Marktschätzungen gehen von Vorleistungen von etwa BRL 290 Milliarden im vergangenen Jahr aus, während die durch Forderungen gesicherten Kredite im Dezember etwa BRL 45 Milliarden betragen. Beide Möglichkeiten werden zunehmen, aber für letztere wird ein größeres Potenzial erwartet. Die Kredite könnten sich nach Angaben aus der Branche auf etwa BRL 300 Milliarden vervielfachen.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil

Das erste Quartal 2021 hat laut KPMG die höchste Anzahl von Fusionen und Übernahmen seit 20 Jahren

Im ersten Quartal 2021 wurden 375 Fusionen und Übernahmen gemeldet, die meisten davon (244) zwischen brasilianischen Unternehmen, so KPMG. Die Zahl der in diesem Zeitraum registrierten Geschäfte ist die höchste seit 20 Jahren. Dies ergab eine Umfrage, die vierteljährlich mit Unternehmen aus 43 Wirtschaftszweigen von dem Beratungsunternehmen durchgeführt wird. Internet- und Telekommunikationsunternehmen führen die Rangliste an, die in den ersten drei Monaten dieses Jahres 77 Operationen umfassten.

An zweiter Stelle steht, mit 48 Operationen in diesem Zeitraum, der Sektor Informationstechnologie, gefolgt von Bildung, Finanzinstituten und Immobilienunternehmen mit jeweils elf Operationen. Dann folgen Telekommunikation und Medien, Dienstleistungsunternehmen, Einzelhandel und Energieunternehmen.

Laut Luís Motta, Partner bei KPMG und Koordinator der Studie, ist dies das erste Mal, dass Transaktionen von Internet- und Informationstechnologie-Unternehmen fast die Hälfte der gesamten inländischen Transaktionen ausmachen. Dieser Wandel sei nach seiner Einschätzung auf die Investitionen der Unternehmen in die durch die Pandemie bedingt digitale Transformation zurückzuführen.

Von der Gesamtzahl der im ersten Quartal 2021 abgeschlossenen Transaktionen waren 116 vom Typ CB1, d.h. 31% sind Transaktionen von Ausländern, die brasilianische Unternehmen kaufen.

Weitere 13 Operationen waren vom Typ CB2, bei dem Brasilianer im Ausland ansässige Unternehmen von Ausländern erwerben; eine war vom Typ CB3, der dem Kauf von in Brasilien ansässigen Unternehmen von Ausländern entspricht; und eine andere war vom Typ CB4, in der der Ausländer eine in Brasilien ansässige Gesellschaft von Ausländern erwirbt.

Motta erklärt, dass diese Übernahmen, die von Brasilianern in Brasilien erfolgten, der Antrieb für die Geschäfte in diesem Jahr sind. Er bekräftigte weiterhin, dass eine Bewegung der Wiederaufnahme der Anwesenheit von Ausländern im Land festzustellen ist, die Business-Pläne wegen der Aussichten der Impfung der Bevölkerung wieder vorlegen.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil

Umweltschutzprojekte gewinnen an Bedeutung

Umweltschutzinitiativen sind in den großen brasilianischen Unternehmen weit verbreitet. Suzano Papel e Celulose, welches als Experte auf dem Gebiet der Renaturierung gilt, unterhält ein privates Programm zur Aufforstung degradiertter Lebensräume und zum Umweltschutz in vier der sechs nationalen Biome (Amazonas-Regenwald, Atlantischer Küstenurwald, *Cerrado* und *Caatinga*) im Einklang mit der Agenda 2030 der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs).

Mit spezifischen Jahreszielen gelang es in fast einem Jahrzehnt, 10,7 Millionen einheimische Setzlinge auf 31,2 Tausend Hektar zu pflanzen, die sich auf 1.335 von der Firma verwalteten ländlichen Grundstücken verteilen. Laut João Augusti, Geschäftsführer für Umwelt- und Waldschutz, können so Klimaauswirkungen innerhalb von 30 Jahren reduziert werden, indem etwa 22 Millionen Tonnen Kohlenstoffäquivalent aus der Atmosphäre eliminiert werden.

Die im Umweltbereich ebenfalls engagierte Stiftung der Boticário-Gruppe richtete zwei Naturreservate (RPPN), sogenannte Reserva Particular do Patrimônio Natural, ein und investiert in diese BRL 2,5 Millionen pro Jahr in Infrastruktur.

Klabin unterhält neben einem Ökopark in Paraná zwei RPPNs, die sich wissenschaftlichen Studien, dem Umweltschutz und dem Erhalt der Artenvielfalt im atlantischen Regenwald widmen. Etwa 91% der zehntausend Hektar des Naturparks Klabin bestehen aus einheimischen Wäldern, in denen mehr als 180 Tiere leben, wie z.B. der Puma und der Brocket-Hirsch. Die Aktivitäten umfassen die Rehabilitierung der Fauna, die wissenschaftliche Entwicklung und die Unterstützung von Umweltbildungsprojekten.

Die Schaffung neuer Geschäftsfelder zur Nutzung der Umwelt gehört ebenfalls zu den Initiativen von Unternehmen, die sich auf die Erhaltung der Umwelt konzentrieren. Das Unternehmen Reservas Votorantim verwaltet unternehmenseigene Gebiete, darunter das *Legado das Águas*, ein 31.000 Hektar großes privates Küstenwald-Reservat in Vale do Ribeira (SP).

Sie wurden zwischen 1920 und 1950 erworben, um das Umfeld des Standorts zu schützen, an dem drei Wasserkraftwerke des Unternehmens betrieben werden. Seit 2012 beherbergen sie ein Projekt zur Mehrfachnutzung von Land, welches dazu dient, den wirtschaftlichen Wert eines intakten Waldes nachzuweisen und neue lokale Lieferketten in Partnerschaft mit Kommunen und Caboclo-Gemeinden zu fördern.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil

Das Unternehmen Vale do Rio Doce, das sich kürzlich dazu verpflichtete, bis 2050 CO²-neutral zu werden und USD 2 Milliarden investieren möchte, um die Kohlenstoffemissionen bis 2030 um 33 % zu reduzieren, setzt ebenfalls auf Geschäfte mit sozialer und ökologischer Wirkung.

Laut Patrícia Daros, Leiterin des Vale-Fonds, sollen über 500.000 Hektar Wald sowie Grenzgebiete geschützt und aufgeforstet werden. Aktuell sind insgesamt fast 1 Million Hektar im Amazonas und im atlantischen Küstenurwald geschützt.

Von der Gesamtfläche entfallen 100.000 Hektar auf degradierte Flächen in sechs Bundesstaaten (Pará, Bahia, São Paulo, Mato Grosso, Rondônia und Minas Gerais), in denen das Unternehmen durch Partnerschaften verschiedene Modelle von Agroforst- und Wald-Viehwirtschafts-Systemen umsetzen will, die den Anbau einheimischer und kommerzieller Arten sowie Tierhaltung kombinieren. Mit diesen Initiativen, die sich in der konzeptionellen Testphase befinden, sollen 26.000 Tonnen CO² im Jahr gebunden und 1.100 direkte Arbeitsplätze geschaffen werden.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 

KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

Indikator für den sichtbaren Konsum von Industriegütern sinkt um 5,4%

Im April sank der Ipea-Indikator für den sichtbaren Konsum von Industriegütern im Vergleich zum März um 5,4%. Verglichen mit April 2020 stieg der Indikator, der die Inlandsnachfrage nach Industriegütern mittels der nicht exportierten inländischen Industrieproduktion - addiert mit den Importen - bewertet, jedoch um 28,9 %.

Das mobile Quartal verzeichnete einen Anstieg um 15,6% in Bezug auf den gleichen Zeitraum im Jahr 2020. In 12 Monaten betrug die kumulierte Veränderung null; die Industrieproduktion, die vom brasilianischen Statistikamt IBGE mittels einer monatlichen Industrienerhebung über die Produktion bewertet wird, zeigte allerdings ein Wachstum von 1,1%.

Die nationale Produktion für den Inlandsmarkt sank im April um 2 %. Nach einem Anstieg um 10 % im März gingen die Einfuhren von Industriegütern im April um 10,6 % zurück. Die Daten wurden in dieser Woche vom Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung Ipea veröffentlicht.

Das schwache Ergebnis im April im Vergleich zum März verteilte sich auf die wichtigsten wirtschaftlichen Kategorien, und alle Segmente verzeichneten einen Rückgang der Marge. Eine Ausnahme bildeten langlebige Konsumgüter mit einem Anstieg um 6 %.

Eine der Investitionskomponenten, das Segment Investitionsgüter, stand mit einem Rückgang von 33,5 % negativ hervor. Laut Leonardo Carvalho, Forscher bei IPEA, ist der Grund dafür die Erhöhung der Vergleichsbasis im vorangegangenen Zeitraum, die durch die Einfuhr von Ölplattformen im Zusammenhang mit Repetro (besondere Zollregelung für Export und Import von Waren für Forschungszwecke) beeinflusst wurde. Diese Zollregelung sieht die Aussetzung der Erhebung von Bundessteuern auf die Einfuhr von Ausrüstungen für den Öl- und Gassektor, insbesondere Bohrplattformen, vor.

Der Forscher wies ebenfalls darauf hin, dass die Industrie angesichts der Verknappung von Betriebsmitteln auf Schwierigkeiten gestoßen ist, was sich in gestiegenen Kosten auswirkt. Dies ist aber laut seiner Einschätzung nicht nur ein brasilianisches, sondern auch ein globales Phänomen.

Nichtsdestotrotz wuchsen im Vergleich zum April 2020 alle Sektoren, wieder mit dem Fokus auf langlebigen Konsumgütern: mit einem Anstieg von 175,3 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum des letzten Jahres.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

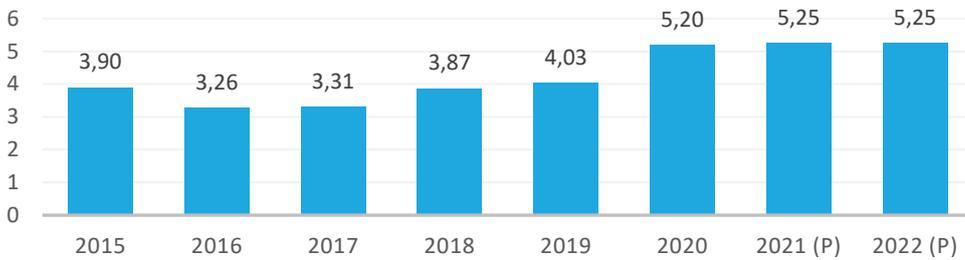
Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

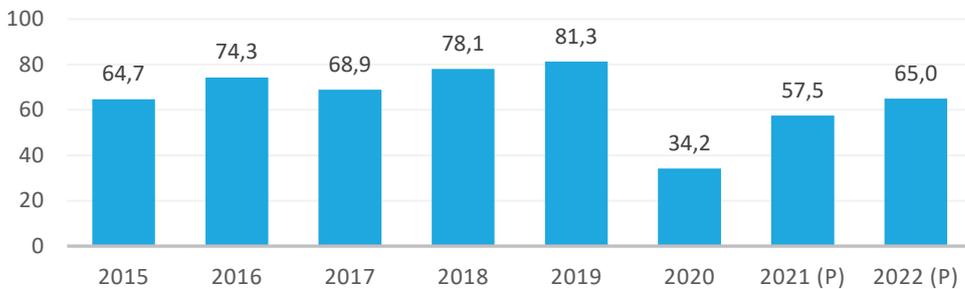
 /kpmgbrasil

Kurzmeldung / Statistik

Wechselkurs zum Jahresende (R\$/US\$)



Ausländische Direktinvestitionen (In Mrd. US\$)



Entwicklung des BIP (In %)



Inflationsindex IPCA (Jahresdurchschnitt in %)



Onde você precisar. Também em São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Quellen

Valor Econômico

Agência Brasil

Agência Estado - Broadcast

Impressum

Herausgeber:

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo

Sponsoring | Anzeigen:

E- mail: nicole.ziesmann@ahkbrasil.com

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



wochenbericht@ahkbrasil.com



+55(11) 5187 5133



**Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.**

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 

KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil

